Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 69 (1943)

Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

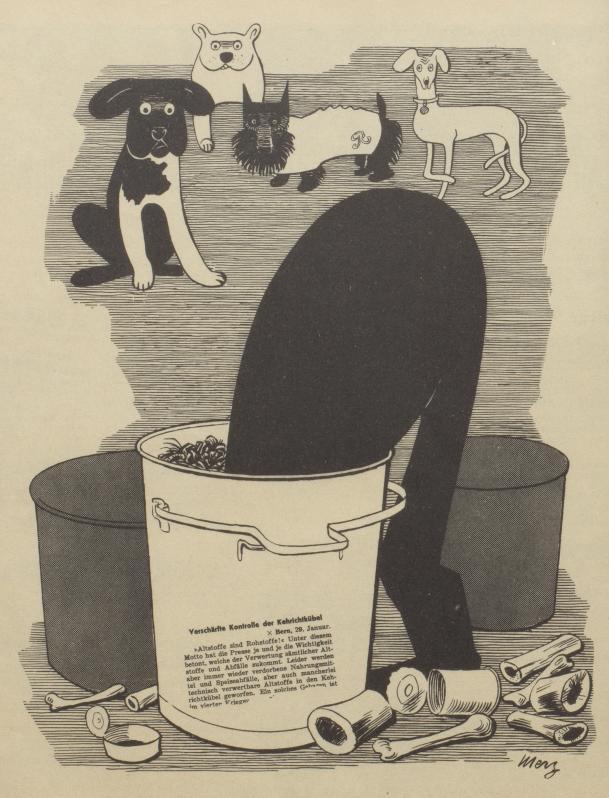
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Jetzt tut der Mensch was einst der Hund Und geht selbst Kübeln auf den Grund.

Braustube Hürlimann

gegenüber Hauptbahnhof Zürich

Ein Grundsatz:

Qualität und Preiswürdigkeit!





Leistungs-Steigerung

bei Arbeit oder Sport durch regelmässigen Gebrauch des bewährten

Slegfried-Salz!

Siegfried-Salz ist ein Nährsalz als Ergänzung zum Kochsalz. Fördert Verdauung und Stoffwechsel, behebt Darmträgheit, blut- und knochenbildend. Auf- und Ausbaustoff für das Fundament unserer Gesundheit! Preis Fr. 5.— die Flasche. In den Apotheken erhältlich oder direkt durch

Apoth. Siegfried, Flawil/N Tel. 8 36 26



Die Gesellschaft, die bei den Versicherten für ihre vorteilhafte Gewinnbeteiligung bekannt ist.



FRAUMUNSTERSTR. 15 1 Min. vom Paradepl. ZÜRICH

Flaschenweiser Verkauf über die Gasse

Ohne Arbeit ist das Blindsein trostlos!

Wer hat Klein-Arbeiten zu vergeben wie: Etiketten anschnüren, Drucksachen falten und in Kuverts einschieben, Uebersetzen von Blindenschrift in die Schrift der Sehenden, Verschiedenes sortieren, Strümpfe und Socken stricken usw. gegen bescheidene Entschädigung?

Angebote an die Blindenanstalten St. Gallen

Der schweizerische elektrische Trocken-Rasierapparat

HARAB

Eine äußerst praktische Neuerung



eine Kleinigkeit scheinbar, aber doch von großem technischen Wert, ein klug und geschickt ausgedachter Zusatzteil, der auf alle HARAB-Apparate paßt und jedem HARAB-Besitzer willkommen sein wird.

Die Zweckbestimmung:

- Der nebenan abgebildete Aufsatz wird mit sanftem Druck über den Scherkopf gestülpt, auf dem er durch selbstfätige Klemmung festsitzt, zur Reinigung aber mühelos abgenommen werden kann.
- Zwei erhöhte Seitenteile 1 und 2 des Aufsatzes verbessern das Aufrichten der liegenden Haare, was ein noch rascheres Rasieren ermöglicht.
- 3. Die ausgebauchten Enden 3 und 4 sind Haarfänger zur Aufnahme der abgeschnittenen Haare.
- 4. Diese Haarfänger dienen zugleich als Schutz des kostspieligen Scherkopfes bei unbeabsichtigtem Fallenlassen des Apparates. Erfahrungsgemäß landet der überraschend der Hand des Rasierers entgleitende Harab meist auf einem der Enden des Scherkopfes.

Das kleine, eminent praktische Zusatzgerätchen ist in allen den HARAB führenden Geschäften zum Preise von Fr. 4.— käuflich. Sollte er irgendwo noch nicht geführt werden, vermittelt die HARAB-Fabrik in Biel den Bezugsquellennachweis.

Der elektrische Trocken-Rasierapparat HARAB ist das erste Schweizererzeugnis dieser Art, dessen mehr als 200 Bestandteile fast restlos in eigener Fabrik in Biel hergestellt und montiert werden!

Harab A.-G., Biel

Fabrik elektr. Trocken-Rasierapparate

Besonders jetzt ist ein



Radio-Abonnement

Steiner AG Bern

Blumen des Frühlings

Für die Jugend erzählt und gezeichnet von Prof. W. Schneebeli

40 Illustrationen in Vierfarbendruck Preis Fr. 3.—. In allen Buchhandlungen erhältlich.



An Hexenschuss, Halskehre, Rippenund Muskelschmerzen, Rheuma, Gicht, Ischias, Neuralgien Leidende:

Macht einen Versuch mit dem von Aerzten erprobten und empfohlenen Mittel UROZERO. Rasche u. kräftige Ausscheidung der Harnsäure.

In allen Apotheken: Tabletten Fr. 3.20, Cachets Fr. 2.20 und 6.-





Erhältlich in folgenden führenden Geschätten: Zürich: Jelmoli S.A. Weinberg-Kleidung AG. Basel: Eska AG. Bern: G. Fueter AG. St. Gallen: W. Glaus

Eska AG, Bern: G. Fueter AG, St. Gallen: W. Glaus Aarau: C. Müller Altdorf: H. Kunz Amriswil: Kleiderhaus Alleestrasse Baden: Laube & Gsell Biel: Freitag & Cie. Brig: J. Seiler Bülach: A. Wurmser Burgdorf: Howald & Cie. Cham: Geschw. Widmer Einsiedeln: Albin Kälin Flawil: Braunschweig Frauenfeld: O. Stutz-Egli Glarus: Beglirger & Co. Interlaken: A. Trabold Kreuzlingen: Ernst Hafan Lachen a. See: E. Zimmerli Langenthal: W. Holliger Luzern: C. Wyss Meiringen: A. Neiger Oberuzwil: Braunschweig Olten: J. Bernheim Rapperswil: C. Schnyder Rorschach: F. Camisasca Schaan (L'stein): E. Ospelt Schaffhausen: F. Camisasca Schaan (L'stein): E. Ospelt Schaffhausen: L. Lamm GmbH. Wald: H. Kunz Wattwil: M. Gmünder Wil: Guggenheim & Co. Winterthur: Biedermann & Cie. Zug: H. Kunz

Lausanne: Bonnard & Cie. S.A. Genève: A la Renaissance

Bulle: Brunschwig Frères

Delémont: Sans Rival
La Chaux-de-Fonds: A. Jacot Martigny: Ducrey Frères
Peseux-Neuchâtel: F. Moine
St. Imier: Wolfender & Cie.
Blaser Vevey: Lido

Bellinzona: Rondi & Kaufmann Locarno-Muralto: C. Tedaldi Fabrikanten: PLASTIC AG.. ZÜRICH 5, LIMMATSTR. 210



Das Schicksal versagt mir «Dame» zu werden

Der Frühling wirkte schon immer revolutionär; man spürt ihn überall. Sogar der Kleiderkasten wird nicht davon verschont; doch ist da wohl die Besitzerin der Sündenbock. Man darf sich nicht wundern, da der Lenz so früh uns dieses Jahr Modeträume vorgaukelt mit grüngesprenkelten Wiesen und goldigen Krokusli und dazu die Zürcher-Modewoche ihre verführerischen Register spielen läfst. Was nützt es da, hübsch sittsam daheim zu bleiben, um allen Lockungen standhaft zu widerstehen, wenn selbst die ernsthaftesten Zeitungen umfangreiche Modebeilagen bringen, die man einfach nicht übersehen kann. Ich las in der NZZ folgende Sätze und versuchte zuerst sachlich und kühl zu bleiben:

«Weifst Du genau, was eine Dame ist? Grundbedingung ist das Alter von vierzig Jahren. Für dieses Alter ist kein Stoff, kein Schmuck, keine Arbeit zu kostbar. Jetzt hat man freie Hand, aus allen Techniken und Farben zu wählen.» Ich begann nun doch nachdenklich zu werden. Wollte man damit den immerhin etwas schmerzlichen Vorstoß in die berüchtigten vierziger Jahre erleichtern? Es klang so einfach, wenn man an keine nachfolgenden Rechnungen dachte.

Es war höchste Zeit, auch meinen Kleiderschrank auf «damenhaft» umzugestalten, und ich versuchte zu rechnen, stellte vorsichtig ein Budget auf, um erleichtert festzustellen, daß es bei gutem Einteilen zu ein paar Neuanschaffungen langen würde. Die «Geburt der Dame» konnte also vor sich gehen. Ein neues Kleid, ein chicer Hut, solche Dinge wirken auf eine Frau verjüngend, und jedes erwachte Leberblümchen am Waldrand erinnerte mich an zartblauen Seidenstoff.

Diese bezaubernde Vorfreude dauerte immerhin ein paar Tage an. Am Mittagstisch plauderte ich angeregt von den neuen, reizvollen Stoffen, die couponsfrei sind, sich zu bewähren scheinen, und die man doch ausprobieren sollte. Es war ein reiner Propagandatrick, um die künftigen Einkäufe langsam vorzubereiten.

Zufällig gerate ich dann hinter den Kleiderkasten meiner heranwachsenden



Dankbarkeit

"Weisch Trudi, dä guet Chueche verdanked mir eigetli em Nationalrat, em Ständerat und em Bundesrat . . ." "Ja, aber in erschter Linie em — Vorrat!"